

# VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN & FAKE NEWS

Moderne Instrumente der Manipulation & Werkzeuge der Ausgrenzung

Online-Vortragsabend am 24.11.2020

- 18:00  **Begrüßung und Eröffnung**  
*Alexa Hubert (geschäftsführendes Vorstandmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft)*  
*Benjamin Grünbichler (Geschäftsführer von neon - Prävention und Suchthilfe)*
- 18:15  **Warum wir alle Verschwörungstheoretiker sind**  
*Ingo Leipner (Journalist, Buchautor und Dipl.-Volkswirt)*
- 19:15  **Fake-News - Lügen sind spannend, die Wahrheit ist langweilig!**  
*Cem Karakaya (Experte für Internetkriminalität)*
- 20:15  **Resümee und Verabschiedung**

Syaibatul Hamdi, Pixabay

Teilnahme kostenlos, Anmeldung via  
<https://verschwoerungstheorien.zohobackstage.eu>  
Informationen unter 08031 30 42 300

Wir nutzen für die Veranstaltung  
die Videokonferenz-Software ZOOM  
[www.zoom.us](http://www.zoom.us)

## ...ZWISCHEN MANIPULATION, IRRTUM UND FREIER MEINUNG

Verschwörungstheorien kommen zu allen Zeiten und in allen menschlichen Gesellschaften vor. Auffällig ist jedoch, dass sie bis zu Beginn der Neuzeit nur selten Massenwirksamkeit erlangt haben. Ein immer noch aktuelles Beispiel, welches Verschwörungstheorien in die breite Masse transportierte, war die Europäische Flüchtlingskrise im Jahr 2015 und 2016. Seit der Corona-Pandemie sind Verschwörungstheorien zu einem gesamtgesellschaftlichen Phänomen geworden. Sowohl das Virus, als auch die staatlichen Maßnahmen dagegen, haben bei vielen Menschen existenzielle Ängste verursacht – der ideale Nährboden für gewagte „Theorien“ über globale Zusammenhänge, machtpolitische Interessen, Bill Gates, die Pharmaindustrie und irgendeinen „großen Plan“.

Im Internet, in den Printmedien und sogar im Kinderfernsehen wurde selten so regelmäßig über Verschwörungstheoretiker berichtet, wie zur Zeiten der Corona-Krise. Der Begriff bezieht sich primär auf jene, die versuchen krude und menschenverachtende Thesen zu verbreiten.

Doch wie gehen wir als Gesellschaft mit den Personen um, die an den bestehenden Maßnahmen berechnete Zweifel äußern – auch bedingt durch die wechselnden, teils widersprüchlichen Erklärungen durch Experten? Wie denken und reden wir über Menschen, die in einer Zeit, in der zum Schutz von Alten und Risikogruppen Solidarität gefordert wird, politische Entscheidungen hinterfragen und missachten? Warum ist es gefährlich Bürger\*innen, die auf Demonstrationen ihren Unmut kund tun als „Covidioten“, „Aluhüte“ oder „Wutbürger“ zu beleidigen und sie pauschal in die Nähe von rechtsradikalen Szenen zu stellen. Die aktuelle Krise birgt die Gefahr, einer zunehmenden Polarisierung unserer Gesellschaft.

Dieser Vortragsabend soll deutlich machen, inwieweit Verschwörungstheorien und Fake-News gefährlich sein können. Gleichzeitig wird dargestellt, warum die häufig skizzierten Charakterzüge von Verschwörungstheoretikern in fast jedem von uns zu finden sind: Das Bedürfnis Komplexität zu vereinfachen, polarisierendes Schwarz-Weiß-Denken, naiver Umgang mit Falsch-Meldungen und das Abwerten Andersdenkender.

## WARUM WIR ALLE VERSCHWÖRUNGS- THEORETIKER SIND

Die Psychologie spricht eine klare Sprache: Nicht nur in Krisen, sondern auch im Alltag entstehen merkwürdige Erklärungen. Absichtsvolles Handeln, Muster, wo keine sind – das unterstellen wir gerne auch im Büro oder in der Familie. Daher ist es sinnlos, sich aufs hohe Ross zu setzen – und mit dem Aluhut zu winken. Das Phänomen geht uns alle an, weil wir jederzeit in der Lage sind, Verschwörungstheorien zu entwickeln. Der Vortrag greift folgende Fragen auf:

- Warum sehen Menschen Muster, wo keine existieren?
- Warum wurde das „Marsgesicht“ zum Beweis einer Zivilisation auf dem Mars?
- Wieso unterstellen wir oft Absichten, obwohl Zufall im Spiel ist?
- Warum erscheint im Rückblick alles klar zu sein?
- Weshalb ist der Vorwurf „Verschwörungstheoretiker“ ein zweischneidiges Schwert?

### INGO LEIPNER



© Ingo Leipner

Ingo Leipner, Dipl.-Volksw. Der Wirtschafts-journalist ist ein gefragter Referent in Sachen Digital-Kritik und leitet die eigene Textagen-tur EcoWords ([www.ecowords.de](http://www.ecowords.de)). Autor ver-schiedener Bücher zur digitalen Transforma-tion: „Die Lüge der digitalen Bildung“ / Redline, 2015 (mit Gerald Lembke). „Heute mal bild-schirmfrei“, Knaur, 2018 (mit Paula Bleckmann).

Aktuell: „Verschwörungstheorien – eine Frage der Perspektive“, Redline, 2019 (mit Joachim Stall). Außerdem Lehraufträge an der „Duale Hochschule Baden-Württemberg“ (DHBW). Journalistische Themen: Unternehmenskultur, Ökonomie/Ökologie oder Erneuer-bare Energie (u. a. Wirtschaftsmagazin „econo“, „forum Nachhaltig Wirtschaften“).

## FAKE NEWS – LÜGEN SIND SPANNEND, DIE WAHRHEIT IST LANGWEILIG!

Spätestens seit dem Corona-Ausbruch hat man das Gefühl, dass die Menge an Fake-Nachrichten immer mehr zunimmt. Einige dieser Nachrichten mögen zwar auch der Unterhaltung dienen, können aber trotzdem irreführend sein. Manche, bewusst zur Manipulation erstellte „Nachrichten“, sind jedoch schädlich für die Demokratie und das gesellschaftliche Zusammenleben. In vie-len Fällen, ist es leicht solche Fake-News zu enttarnen. In einigen Fällen, muss man viel Zeit investieren und auch gewisse techni-sche Möglichkeiten nutzen, um der Manipulation auf den Grund zu gehen. Der Vortrag geht insbesondere folgenden Fragen nach:

- Wer steckt hinter der Erstellung und Verbreitung von Fake-News?
- Woran erkennt man Fake-Nachrichten?
- Wie schützt man sich vor Internetkriminellen?
- Was passiert, wenn Tech-Konzerne die Deutungshoheit über bestimmte Meldungen übernehmen und Beiträge als Fake-News kennzeichnen oder löschen?
- Sind die Qualitätsmedien frei von Fake-News?

### CEM KARAKAYA



© Kay Blaschke

Cem Karakaya stammt gebürtig aus der Tür-kei. Nach einer Ausbildung zum Polizisten stu-dierte er vier Jahre an der Polizeiakademie in Ankara für eine Laufbahn im gehobenen Dienst. Danach stieg er bei der Interpol ein, wo er unter anderem für die Abteilung auswärti-ge Angelegenheiten und zwei Jahre als Gene-ralsekretär der Internationalen Polizei Vereini-gung (IPA) für die türkische Sektion tätig war. Später wechselte er in den Bereich Neue Medien und Internetkriminalität. Seit 2008 ist er der IPA-Sekretär der Verbindungsstelle München und auf Cybercrime und Prävention spezialisiert. Nebenberuflich ist Kara-kaya auch als Berater und Speaker tätig. [www.blackstone432.de](http://www.blackstone432.de)